

Generalversammlung der FEDERATION INTERNATIONALE FELINE – FIFE am 26. bis 31. Mai 2008 in Vysoké Tatry, Slowakien



Die Generalversammlung 2008 der FEDERATION FELINE INTERNATIONALE – FIFE fand das erste Mal in Slowakien statt. Der Ort Vysoké Tatry, Stary Smokovec, liegt 15 km von der Stadt Poprad, am Rande der Tatra. Unsere Reise führte Sonntag abend nach Wien, wo wir dank massiver Verspätung der „SWISS“ den Anschluss nach Kosice verpassten und erst gegen Montag abend das Hotel erreichten.

Das Grand Hotel Bellevue bietet für diesen Anlass eine ausgezeichnete Infrastruktur. 33 Mitglieder waren anwesend, 5 Mitglieder liessen sich vertreten, im ganzen waren also 38 Stimmen. Die Fédération Féline Helvétique FFH war durch den Präsidenten, Alfred Wittich, als Delegierter und Denise Brügger, Sekretärin LOH, als Beraterin, vertreten. Der FFH wurde die Aufgabe erteilt, das Liechtensteinische Mitglied „Aristocat“ zu vertreten. Somit durften wir über 2 Stimmen verfügen.

Programm

Montag,	26. Mai 2008	Geschlossenen Sitzungen des Vorstands und der Kommissionen (welche A.Wittich als Mitglied der Ausstellungskommission nun leider verpasst hatte)
Dienstag,	27. Mai 2008	Gemeinsame Sitzung der Richter & Standard-,LO-,Ausstellungs- und Kommission für die Gesundheit und zum Wohle der Katze.
Mittwoch,	28. Mai 2008	Gemeinsame Sitzung der Richter & Standard-,LO-,Ausstellungs- und Kommission für die Gesundheit und zum Wohle der Katze.

Sämtliche Anträge wurden an dieser Sitzung besprochen und in den Kommissionen darüber abgestimmt. Die Resultate waren lediglich als Empfehlung für die GV bestimmt.

Donnerstag,	29. Mai 2008	GENERALVERSAMMLUNG
Freitag,	30. Mai 2008	GENERALVERSAMMLUNG
Samstag,	31. Mai 2008	FIFe Richterseminar

Festbankett

Zusammenfassung der Beschlüsse welche am 01.01.2009 in Kraft treten und Wahlen die ab sofort in Kraft treten

Die GV wurde von der FIFe Präsidentin, Annette Sjödin geleitet, die Abstimmungen führte der Vizepräsident durch, Dietmar Sagurski.

Bei der Eröffnung wurde mit einer Schweigeminute den zwei FIFe-Richtern, Vera Moser Italien und Brita Kastengren-Remborg, Schweden sowie des ehemaligen LO-Kommissionsmitgliedes Henriette Mannes, Schweiz, gedenkt, welche verstorben sind.

Sämtliche Berichte sowie das Protokoll wurden angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Anschliessend stellten die einzelnen Kommissionen ihre Berichte vor.

Wahlen und Ersatzwahlen

Vize-Generalsekretär:	Dorthe Kaae	(DK)	(bisher)
Vize-Schatzmeister:	Christel Hartmann	(PT)	(bisher)
Kommission für die Gesundheit und zum Wohle der Katze:			
	Vanja Knez	(SI)	(bisher)
	Carin Sahlberg	(FI)	(bisher)
	Kvetoslava Mahelkova	(CZ)	(bisher)
Richter-Standardkommission:	Donatella Mastrangelo	(IT)	(anstelle der während der Amtsperiode ausgetretenen Eva Wieland-Schilla)
Stellverteter des Rechnungsprüfer:	Tom Hoj	(DK)	

Gebühren / Entschädigungen

Keine Änderungen – wie bisher:

Mitgliederbeitrag	€	350
Int. Katzenausstellung	€	180
Nat. Katzenausstellungen	€	60
Richterexamen	€	150
Examen-Stages Gebühren für nicht Europäische Mitglieder	€	90
Zwingernamen	€	20
Kokarden EC/EP	€	15
Kokarden IC/IP/GIC/GIP	€	12

Geändert:

Monatliche Entschädigung an den Generalsekretär von €1200 auf	€	1400
---	---	------

Budget Das vorliegende Budget wurde angenommen

Patronatsweiterführung

ACFEC (Kolumbien) ist für ein weiteres Jahr Mitglied unter Patronat

Neue Mitglieder der FIFe

Felis Belgica – (FBE) neues Mitglied unter dem Patronat von Mundikat

Felis Hungaria - FBE Vollmitglied (*bisher Mitglied unter Patronat ZFDS Slovenien*)

Ankennung neuer Rassen

Gruppe I: n/a/d/e/f/g s und n/a/d/e/f/g s y 21

Gruppe II: n/a/d/e/f/g s 01/02/03/09 und
n/a/d/e/f/g s y 21 01/02/03/09

Die Rasse NEM wurde als vorläufig anerkannt und kann daher bis zu den Titeln PIC (Preliminary International Champion) und PIP (Preliminary International Premior) erhalten. Für Best in Show und die World Show kann sie noch nicht konkurrieren.

Anträge zu den Statuten

Vorstand der FIFe:

Diverse Präzisierungen in den Statuten wurden angenommen.
(kann in den Statuten der FIFE ab 1.1.2009 eingesehen werden)

Kapitel V, Artikel 5.3 letzter Absatz

„Sollte ein Vorstandsmitglied nicht in der Lage sein, seine Pflicht zu erfüllen, im Falle eines Ausscheidens, Demissionierung, Arbeitsunfähigkeit oder Unvermögen, kann der Vorstand bis zur nächsten Generalversammlung ein Ersatz kooptieren für den Rest der laufenden Amtszeit. Diese Amtszeit endet automatisch an der nächstfolgenden Generalversammlung, wo diese freie Vorstandsstelle zur Wahl stehen wird.“

Felikat (Holland):

Die FIFe-Sprache „Französisch“ soll gestrichen werden.

Dieser Satzungsänderungs Antrag erreichte mit nur 17 ja Stimmen nicht die benötigte $\frac{3}{4}$ Mehrheit

Anträge zum Richter-, Richterschüler- und Stewardreglement

Vorstand der FIFe:

Zwei Anträge beinhalteten lediglich Präzisierungen.
(siehe Richter-, Richterschüler- und Stewardreglement 1.1.2009)

„Richter dürfen nur Einladungen zu Internationalen und Nationalen Ausstellungen annehmen, welche auf der offiziellen FIFe Ausstellungsliste aufgeführt sind. Sie finden diese Liste auf der Webseite der FIFE. Ein Verstoss gegen diese Regel führt zur Disziplinarmaßnahme.“

Richter und Standardkommission:

Neuer Artikel: 2.8.4.1 Ruhende Richter (inaktive Richter)

Ein ruhender/inaktiver Richter ist eine internationaler Richter, der als Richter eine Ruhepause einlegt, d.h. als Richter nicht aktiv ist, egal aus welchem Grund, für einen Zeitraum von zumindest 2 Kalenderjahren oder von der Richterliste gestrichen ist. Ein ruhender/inaktiver Richter kann in Abstimmung mit Artikel 2.10.1 wieder aktiv werden.

2.22 Reaktivierungen von Richtern in Ruhestellung/ruhenden inaktiven Richtern

Das Auswertungsergebnis muss bis spätestens einen Monat danach an den FIFe Generalsekretär zurückgesendet werden, dieser wird den Richter dann in Übereinstimmung mit dem Ergebnis als aktiven Richter ernennen oder nicht.

2.8.7 Richtermentoren

Ein Richtermentor soll verantwortlich sein für die Überwachung und Betreuung von Richterschülern während der Ausbildung. Ein Richtermentor muss als internationaler Richter 3 Jahre lang aktiv tätig gewesen sein, in der Kategorie in der er Mentor sein will. Die Teilnahme bei einem Richterseminar alle 3 Jahre ist vorgeschrieben. Um Richtermentor zu werden muss sich ein Kandidat schriftlich mit Angabe seiner Gründe beim Generalsekretär der FIFe bewerben. Richtermentoren werden auf der offiziellen FIFe Richterliste aufgeführt. Ein Richtermentor darf maximal 5 Richterschüler zu jedem gegebenen Zeitpunkt während seiner Mentortätigkeit betreuen.

Neuer Inhalt für Artikel 5.1.7 Mentoren für Richterschüler

Es ist vorgeschrieben für Richterschüler, die ihre erste Kategorie erlernen, unter der Anleitung eines Richtermentors zu stehen. Es wird bevorzugt, dass ein Richterschüler einen Richtermentor aus seinem eigenen Land auswählt. Zumindest muss der Richterschüler mündlich und auch schriftlich mit dem Richtermentor kommunizieren können.

Neuer Artikel 5.1.7.1. Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung ist obligatorisch. Der Richterschüler muss dem FIFe Mitglied, dem er angehört, in seiner Bewerbung zur Zulassung als Richterschüler mitteilen, dass bei dieser Tätigkeit als Richterschüler die Zwischenprüfung durchgeführt werden soll. Das FIFe Mitglied soll den organisierenden Club verständigen, welcher wiederum im Voraus den ausbildenden Richter informiert.

Diese Zwischenprüfung wird vom ausbildenden Richter durchgeführt, wenn der Richterschüler die Hälfte der Anzahl der vorgeschriebenen Katzen abgeschlossen hat.

In der Zwischenprüfung muss der Richterschüler:

- *Wenigstens 5 volle Richterberichte erstellen*
- *Wenigsten 5 einzelne Katzen beurteilen*
- *Wenigstens eine grössere Gruppe an Katzen in einer Klasse oder Farbe bewerten, wenn möglich*
- *Seine eigenen „Besten der Varietät“ und „Nominationen für Best in Show festlegen.*
- *Dem ausbildenden Richter mündlich mehrere mündliche Fragen über die Standards und Regeln beantworten.*

Diese Bewertung, sowie weitere Empfehlungen wenn vorhanden, müssen in das Richterschülerzeugnis eingetragen werden. Für diesen Zweck hat die FIFe ein spezielles Formular herausgegeben. Dieses Standard Richterschülerzeugnis (Zwischenprüfung) darf als einziges gültiges Richterschülerzeugnisdokument verwendet werden.

Neuer Artikel 5.1.7.2. Teilnahme als Richterschüler nach der Zwischenprüfung

- *Öffentlich, unter Aufsicht des ausbildenden Richters, mindestens fünf Katzen beurteilen.*
- *Seine eigenen „Besten der Varietät“ und „Nominationen“ festlegen*

Ändern des Artikel 5.1.11. Anzahl der Tätigkeiten als Richterschüler

- *12mal für Kategorie I, d.h. ein Minimum von 450 Katzen*
- *18mal für Kategorie II, d.h. ein Minimum von 675 Katzen*
- *25mal für Kategorie III, d.h. ein Minimum von 900 Katzen*
- *12mal für Kategorie IV, d.h. ein Minimum von 450 Katzen*

Ändern des Artikel 5.1.12 Anzahl Richterschülertätigkeiten für Richter, die mit einer weiteren Kategorie fortfahren wollen.

- *10mal für Kategorie I, d.h. ein Minimum von 360 Katzen*
- *16mal für Kategorie II, d.h. ein Minimum von 585 Katzen*
- *22mal für Kategorie III, d.h. ein Minimum von 810 Katzen*
- *10mal für Kategorie IV, d.h. ein Minimum von 360 Katzen*

Ändern des Artikel 5.1.13 Ausbildungsdauer und Ausbildung in unterschiedlichen Kategorien während derselben Ausbildungsdauer:

Die Ausbildung eines Richterschülers muss einen Mindestzeitraum von zwei Jahren umfassen für die Kategorien II und III und 18 Monate für die Kategorien I und IV.

Hinzufügen im Artikel 5.1.14.1 Pflichtseminar

Das Pflichtseminar wird 50 Katzen entsprechen.

Ändern des Artikel 5.1.14.3 Training im Ausland

Für alle Kategorien in zwei fremden Ländern:

- *4mal für Kategorie I, d.h. ein Minimum von 135 Katzen*
- *4mal für Kategorie II, d.h. ein Minimum von 135 Katzen*
- *6mal für Kategorie III, d.h. ein Minimum von 225 Katzen*
- *4mal für Kategorie IV, d.h. ein Minimum von 135 Katzen*

Ändern des Artikel 5.1.14.7 Teilnahme an Trainingsseminaren

Jede Teilnahme an einem Seminar wird gleichwertig wie 30 gerichtete Katzen.

Neuer Artikel 5.1.14.8 Parallelrichten

Wenn ein Richterschüler bereits in einer anderen Kategorie Richter ist, müssen mindestens 30 Katzen (alle Kategorien) aus Parallelrichten beim auszubildenden Richter bestehen.

Ändern des Artikel 5.2.5. Alter, Sprache

Der Kandidat muss am Tag der Prüfung mindestens 21 Jahre alt sein.

Ändern des Artikel 5.2.12 Progression zum Richter für alle Rassen

- *Die Zeitdauer von der Prüfung in den ersten Kategorie zur Prüfung in der dritten Kategorie soll nicht weniger als 4 Jahre betragen.*
- *Die Zeitdauer von der Prüfung in der ersten Kategorie zur Prüfung in der vierten Kategorie soll nicht weniger als 7 Jahre betragen.*

Artikel 7.

Für nicht Europäische Länder wird die Richterausbildung nach speziellen Regelungen durchgeführt.

Weitere Anträge beinhalteten lediglich Präzisierungen.
(siehe Richter-, Richterschüler- und Stewardreglement 1.1.2009)

Ausstellungskommission:

Artikel 2.9.8 Umschreibung einer Katze während des Richtens
Neuer Text:

Ein Richter darf eine Katze nicht von einer Klasse oder von einer Varietät, *Gruppe* oder Rasse in die andere umschreiben, es sei denn es liegt ein Fehler des Sekretariats vor.

Der Richter unterbreitet für die nächste Ausstellung einen Änderungsvorschlag. Eine Katze die in der falschen Varietät, *Gruppe oder Rasse* ausgestellt ist, erhält einen voll ausgefüllten Richterbericht, mit Angabe der vorgeschlagenen Rasse, Varietät *oder Gruppe*, jedoch ohne *Qualifikation* und Bewertung. *Nur beim wechseln der Gruppe sollte der Richter einen Änderungsvorschlag unterbreiten.*

Anträge zum Ausstellungsreglement

Vorstand

Verlängerung der „Open doors“ bis 31.12.2013

Ausstellungskommission:

Diverse Anträge beinhalteten lediglich Präzisierungen.
(siehe *Ausstellungsreglement 1.1.2009*)

Änderung Artikel 1.14 Der Ausstellungskatalog

Der Katalog einer Katzenausstellung muss wenigstens folgende Daten jeder Katze enthalten:

- *Katalog Nummer*
- *Name und Titel der Katze*
- *Angabe und Farbe (EMS Code)*
- *Nummer der Gruppe (nur bei Katzen, welche in Gruppen gerichtet werden)*
- *Geburtsdatum*
- *Geschlecht*
- *Klasse in welcher die Katze gerichtet werden*
- *der Name des Züchters (ausgenommen Hauskatzen)*
- *der Name des Ausstellers*

Änderung Artikel 1.17e Beachtung der Altersklassen

- *Im Falle einer Eintagesausstellung: der Tag der Ausstellung ist entscheidend*
- *Im Falle einer Ausstellung über mehr als ein Tag verteilt per Kategorie: der Tag an welchem diese Kategorie geplant ist, ist entscheidend.*
- *Im Falle eines anderen Typs von Ausstellungen verteilt über mehr als 1 Tag: der erste Tag der Ausstellung ist entscheidend.*

Änderung bzw. Präzisierung Artikel 4.8 Best in Show

Hauskatzen können Maximum 2 BIS Titel erhalten:

- *BIS Hauskatze Kurzhaar und BIS Hauskatze Langhaar*
- *BIS Hauskatze männlich und BIS Hauskatze weiblich*
- *BIS Hauskatze*

Artikel 5.4 Ausstellungsklassen

Hinzufügen einer neuen Klasse 13c - Bestimmungsklasse

Richter und Standardkommission: *Die Ausstellungsleitung ist verpflichtet, die notwendigen Papiere den Richtern vor dem Richten zu übergeben, einschliesslich einer vollständigen Liste der abwesenden Katzen, sobald als möglich*

Anträge zum Zucht und Registrierungsreglement

Z&R Kommission

Artikel 4.6.4. Antrag zur Anerkennung einer neuen Rasse

Hinzufügung beim Artikel 4.6.4. Antrag zur Anerkennung

Der Gesundheitszustand und Hinweis auf mögliche Gesundheits- und Zuchtprobleme.

Kommission für die Gesundheit und zum Wohle der Katze

Artikel 4.6.3 Anerkennung einer neuen Rasse

Hinzufügen nach:Mitglied der Zucht & Registrierungskommission

Ausserdem muss ein Gesundheitsbericht, der die Fragen der Kommission für Gesundheit und zum Wohl der Katze beantwortet, präsentiert werden. (Anzahl, Würfe, Kittens, Geschlecht, etc)

Hinzufügen nach:6 Monaten stattfinden.

Der provisorisch anerkannten Rasse soll einen Mentor zugeteilt werden (das FIFe Mitglied, das den Antrag stellte.) Bis die vollständige Anerkennung stattgefunden hat, soll dieser einen jährlichen Zwischenbericht an die Generalversammlung vorlegen, über die Entwicklung der Rasse innerhalb FIFe (z.B. Ausstellungen, Zucht, mögliche Gesundheitsprobleme). Der Mentor sollte die Verantwortung übernehmen, um den Antrag für die vollständige Anerkennung zu stellen.

Felikat Holland

Artikel 2.6

„Bei Farben, Mustern oder Felllängen, die spezifisch im FIFe Rassestandard ausgeschlossen werden, sollten alle Katzen der unzulässigen Farbe, des unzulässigen Musters oder der unzulässigen Felllänge, als XSH/XLH <Ursprungsrasse> registriert werden.“

Sverak Schweden

Die FIFe wird keine Farbvarietäten mit „Point-Abzeichen“ für die Rassen MCO, NFO, SIB und TUA anerkennen.

Ausstellungskommission

Hinzufügung bei Artikel 4.6.3

Dass mindesten 15 von diesen 50 Katzen mit dem Titel PIC/PIP registriert sind.

Hinzufügung der offiziellen EMS-Codes für Hauskatzen:

- HCL – Hauskatze langhaar*
- HCL – Hauskatzen kurzhaar*

**Dieser EMS Code darf nur für Ausstellungszwecke benützt werden.*

Anträge zu Standardänderung

Richter und Standardkommission

*Neuer Standard für Hauskatzen
Neuer Standard – Allgemeiner Teil – Standard*

Amil, Israel

Neuer Standard bei Peterbald

Arcca Russland

Aufteilung der Kurilienbobtail KBL/KBS in 4 Gruppen

- Gruppe I n/a/w,
n/a 22/23/24/25,
n/a/y 11/12/22/23/24/25
n/a s
n/a s 11/12/22/23/24/25
- Gruppe II n/a 01/02/03/09
n/a 01/02/03/09 21/22/23/24/25,
n/a/y 01/02/03/09 11/12/21/22/23/24/25
n/a s 01/02/03/09
n/a s 01/02/03/09 11/12/22/23/24/25
- Gruppe III d/e/f/g
d/e/f/g 22/23/24/25,
d/e/f/g/y 11/12/22/23/24/25,
d/e/f/g s
d/e/f/g s 11/12/22/23/24/25,
- Gruppe IV d/e/f/g 01/02/03/09
d/e/f/g 01/02/03/09 21/22/23/24/25
d/e/f/g y 01/02/03/09 11/12/21/22/23/24/25
d/e/f/g s 01/02/03/09
d/e/f/g s 01/02/03/09 11/12/21/22/23/24/25,

Diverses:

Die Generalversammlung der FIFe 2009 wird in Malmö Schweden stattfinden.

Schluss der Generalversammlung Freitag um 19h19.

Visoké Tatry, den 30. Mai 2008

Alfred Wittich, Präsident FFH

Waltraut Sattler, Delegierte 1. DEKZV e.V.